

Kontinuität im Vereinsvorstand

Verkehrsverein freut sich über gute Zahlen

KLEINERN. Ein Rückblick und Wahlen mit wenig Veränderungen standen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Verkehrsvereins Kleinern.

Im Jahresrückblick ging die Vorsitzende Irmgard Schüßler besonders auf die umfangreichen Pflegearbeiten auf der Spicke und die unterschiedlichsten Aktivitäten des vergangenen Jahres ein. So zum Beispiel das Eierlesen an der Trifflhütte am Ostersonntag und natürlich das traditionelle Backfest am Pfingstsonntag.

Für die jüngsten Besucher wurde außerdem in den Monaten Juli und August ein Kinderkino angeboten. Immer freitags um 19 Uhr ging's im Bürgerhaus los. Der Eintritt war frei.

Im vergangenen Jahr fanden insgesamt elf Ehrungen für treue Gäste statt. Familie Willkomm verbringt inzwi-

schon seit 40 Jahren im Haus Sonneck ihren Urlaub. Neben den Kindern haben nunmehr auch die Enkelkinder den Ort Kleinern lieben und schätzen gelernt. Die Freizeitanlage Spicke ist hier ein ganz besonderer Anziehungspunkt.

Zahlen wieder gestiegen

Aus touristischer Sicht war zu vermelden, dass die Übernachtungszahlen in den vergangenen Jahren kontinuierlich gestiegen wurden. Waren es in 2010 noch 3,5 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, so waren es in 2011 6,5 Prozent. Mit Freude wurde auch vom neu angelegten Tretbecken berichtet. Bereits in 2010 wurde der Bachlauf verlegt und eine Furt angelegt. Vervollständigt wurde die Anlage noch mit einer Fußgängerbrücke. In diesem Frühjahr wird dann noch eine Sitzgruppe das Bild vervollständigen.

Bei den Ehrungen wurden Irmgard Althoff, Karin Rabe und Paul Schüßler für 25 Jahre Mitgliedschaft im Verein Dank und Anerkennung ausgesprochen und eine Urkunde und Präsent überreicht. Alle drei Geehrten sind eine wertvolle Hilfe für den Verein und den Ort. Denn ohne das ehrenamtliche Engagement kann kein Verein existieren. (nh/uli)

WAHLEN

Bei den Vorstandswahlen wurde der bisherige Vorstand in den Ämtern bestätigt. Lediglich Ursel Förster schied als Beisitzer aus und Karin Heinrichs-Daude wurde neu in den Vorstand gewählt. (nh/uli)



Geehrt: von links Irmgard Schüßler, Werner Waid, Karin Rabe, Paul Schüßler, Irmgard Althoff, Heinrich Althoff. Foto: nh

Basarerlös geht an den Förderverein

Spielzeug und mehr für 750-Jahr-Feier verkauft

SACHSENBERG. Im Bürgerhaus in Sachsenberg fand der 6. Spielzeug- und Kleiderbasar statt, der von Morena Schäfer und Bettina Winkler organisiert wurde. Zur Auswahl an Kleidungsstücken und Spielsachen kamen noch zahlreiche Fahrräder, Kindersitze und Großspielsachen zum Angebot.

An 23 Tischen wurde gehandelt und für wenig Euro wechselten die Sachen ihre Besitzer. In der Cafeteria konnten sich die Besucher bei Kaffee, Kuchen oder belegten Brötchen stärken. Ein besonderer Dank galt den freiwilligen Helf-

fern Ute Schüttelhöfer, Tanja und Ursel Schäfer sowie Hannelore Poroffscheck für die Bewirtung der vielen Basarbesucher.

Spielzeuge für Kinder

In der Märchen- und Spielcke bot Carola Wendzik für die kleinen und größeren Kinder Unterhaltung an, während die Eltern die Zeit zum Stöbern nutzen konnten.

Der Reinerlös des Basares wird für den Förderverein „Wir für Sachsenberg“ gespendet, da die 750-Jahr-Feier ansteht und jeder Euro willkommen ist. (nh/uli)



Große Auswahl: Beim Spielzeug- und Kleiderbasar wechselten viele Gegenstände den Besitzer. Über den Erlös freut sich der Förderverein „Wir für Sachsenberg“. Foto: nh



Neuer Kreisvorstand. (von links) Michael Langendörfer, Stefan Rube, Jochen Rube (Stellv. Kreisvorsitzender), Jens Ludewig, Elias Knell, Daniel Hankel (Beisitzer), Stefan Sommer (Beisitzer), Kamran Rostam, Teresa Laukel (Kreisvorsitzende), Felix Okenwa-Elem, David Reese (Schatzmeister), Mark Fallenbüchel (Geschäftsführer), Dennis Majewski, Björn Sänger (MdB), Heinrich Heidel (Mdl). Foto: nh

Wechsel bei den Julis

22-jährige Rosenthalerin wurde zur neuen Kreisvorsitzenden gewählt

WALDECK-FRANKENBERG.

Die 22-jährige Rosenthalerin Teresa Laukel ist zur Kreisvorsitzenden der Jungen Liberalen Waldeck-Frankenberg gewählt worden. Sie tritt damit die Nachfolge von Elias Knell, 23, aus Frankenberg, an.

Laukel, die seit April 2011 an der Philips-Universität in Marburg Rechtswissenschaften studiert und ihr Abitur in Frankenberg ablegte, sieht in ihrer neuen Position die Chance, junge Menschen für politische Arbeit zu gewinnen, weil liberale Politik auch immer jugendliche Politik ist. Ein gutes Fundament für das Wahljahr 2013 sei ihr wichtig. „Wir müssen die Ruhe vor dem Sturm nutzen und durch vielfältige Aktionen den Mitgliederzuwachs steigern.“

Außerdem lege sie Wert auf eine gute Zusammenarbeit

mit der FDP. „Ich freue mich, etwas bewegen zu können und meinen Tatendrang in der politischen Arbeit zu verwirklichen. Mein Ziel ist es, den Grundgedanken der Julis noch stärker ins öffentliche Bewusstsein zu tragen, um so jungen liberalen Menschen vor Ort mehr Gehör zu verschaffen.“ Laukel versteht unter Politik nicht nur einen rein programmatischen Teil, sondern möchte die Grenzen über Freizeittaktionen aufbrechen und die politische Arbeit attraktiver und jugendnäher gestalten.

Knell, stellvertretender Vorsitzender des Landesverbands für den Bereich Presse und Kommunikation, trat zurück – er kandidiert demnächst für den Landesvorsitz der Jungen Liberalen. „Die Arbeit im Landkreis hat mir immer sehr

viel Freude bereitet und war eine grandiose Zeit in der ich viele Menschen kennen lernen durfte, aber auch etwas bewegen konnte. Deswegen lege ich mein Amt heute mit einem weinenden Auge nieder. Ein lachendes Auge bleibt aber, da ich dem politischen Liberalismus auch in diesen schwierigen Zeiten weiterhin verbunden bleibe“, erklärte Elias Knell in seiner Abschiedsrede. Seiner Nachfolgerin wünschte er viel Erfolg und ein sicheres Händchen für das politische Geschäft.

Knell baute den Kreisverband Waldeck-Frankenberg seit 2008 kontinuierlich aus und machte ihn zu einer zuverlässigen Größe unter den hessischen Julis-Kreisverbänden, heißt es in einer Pressemitteilung. Zudem habe der Kreisverband unter Knell den

internen Pokal für die beste Kreisverbandsarbeit gewonnen. Sein Stellvertreter Jochen Rube (Korbach) lobte die Zusammenarbeit. „Er war ein starker Vorsitzender, der für den Verband viel geleistet hat. Als äußerst fähiger Kommunikator hat er das Selbstbewusstsein der Julis vor Ort nicht nur öffentlich, sondern auch intern verkörpert.“

Junge Politiker unterstützen

Unter den Gästen war neben Bundestagsabgeordneten Björn Sänger auch Heinrich Heidel, Abgeordneter und Vizepräsident des hessischen Landtages. „Junge Menschen, die sich politisch engagieren und sich für ihren Landkreis stark machen, sind ein Gewinn für die Bevölkerung. Diese Arbeit gilt es zu unterstützen.“, sagte Heidel. (nh/emr)

„Steht auf für Gerechtigkeit“

Traditionelle Feier des Weltgebetstages stand unter dem Motto von Frauen aus Malaysia

HÖRINGHAUSEN. Wie jedes Jahr am ersten Freitag im März feierten Frauen aus Meineringhausen, Strothe und Horinghausen den Weltgebetstag, der unter dem Motto „Steht auf für Gerechtigkeit“ stand und von Christinnen aus Malaysia erarbeitet wurde.

Das Vorbereitungsteam hatte zum Gottesdienst in die Horinghäuser Kirche eingeladen. Die gesprochenen Texte, die Bibelzitate und die Gebete lie-

ßen ein kontrastreiches Bild von der gesellschaftlichen Situation in Malaysia entstehen: Gerechtigkeit ist das große Thema, besonders für die Frauen, die als Arbeitsmigrantinnen ausgebeutet und unmenschlich behandelt werden.

Dabei wurde vor allem eingegangen auf die prekäre Situation der Haushaltshilfen, die oft ohne Rechte, für geringsten Lohn und ohne ange-

messene Unterkunft arbeiten und für wenigstens einen freien Tag in der Woche kämpfen. Die rhythmischen Lieder der malaysischen Weltgebetstagsordnung wurden größtenteils vom Flöten- und Gitarrenkreis der Kirchengemeinde begleitet und steckten alle Gottesdienstbesucher mit ihrer Lebendigkeit an.

Da die Gottesdienstordnung jedes Jahr aus einem anderen Land kommt, gab es für die

Teilnehmerinnen Informationen über Land und Leute, Geschichte, Geographie, Politik, Kultur und über die einheimische Küche. Die Frauen aus Horinghausen hatten mit viel Liebe das Bürgerhaus fernöstlich geschmückt und malaysische Gerichte nachgekocht, die sich alle Teilnehmerinnen und auch einige Männer nach dem Gottesdienst an einem großen Buffet schmecken ließen. (nh/uli)



Elbten einen schönen Weltgebetstag: einige Teilnehmer der traditionellen Veranstaltung in der Horinghäuser Kirche. Foto: nh

Jubiläums-Vorbereitungen laufen bereits

Größter Verein der Badestadt begeht in diesem Jahr sein 150-jähriges Bestehen – Anfänge 1862

BAD WILDUNGEN. Beim VfL-Vorstand ist man dabei, die Veranstaltungen aus Anlass des 150-jährigen Bestehens vorzubereiten. Wolfgang Nawrotzki, Vorsitzender von Bad Wildungens größtem Verein mit 1000 Mitgliedern (davon fast 50 Prozent Kinder und Jugendliche) und sein Stellvertreter Wolfgang Ochs gaben ersten Einzelheiten im begonnen Jubiläumsjahr bekannt.

Als Turnverein 1862 Niederwildungen gegründet, erfolgte nach dem 2. Weltkrieg im Jahre 1946 die Wiedergründung und die Genehmigung des Namens „Verein für Leibesübungen Bad Wildungen“

durch die amerikanische Besatzungsmacht. Nawrotzki sagte, der VfL stehe finanziell gut da, er sei mit einer Einlage von 6500 Euro Mitgesellschafter und Lizenzgeber der Vipers Bad Wildungen; von den zwölf Abteilungen seien die Handballsparte mit 200 und die Schwimmabteilungen mit 240 Mitgliedern die stärksten.

Wichtigste Veranstaltung zum Vereinsjubiläum wird am Samstag, 2. November, eine Festveranstaltung in der Wandelhalle sein, auf der Professor Dr. Volker Rittner von der Sporthochschule Köln den Festvortrag „Zukunft der Sportvereine im ländlichen

Raum“ halten wird. In der Wandelhalle soll unter Mitwirkung der Tanzschule Mundhenke gefeiert werden. Der langjährige stellv. VfL-Vorsitzende Horst Müller wird eine Ausstellung mit historischen Fotos und Exponaten aus der Vereinsgeschichte zusammenstellen, darunter Alter Protokollbücher aus den Jahren vor 1900.

Im Jubiläumsjahr findet am 10. März der Bezirkstag des Hessischen Schwimmverbandes Bezirk Hessen-Nord statt, der Sportkrestag kommt am 4. Mai in der Wandelhalle und der Tischtennis-Krestag und die Schiedsrichter-Ausbildung

des Hessischen Tischtennisverbandes finden am 9. und 10. Juni in der Enshalle statt. Eine Tischtennis-Show-Veranstaltung mit ehemaligen Welt- und Europameistern ist für den 6. Mai in der Halle der Helenentalschule geplant.

Der VfL beteiligt sich an einem Bad Wildunger Sportaktions- und Familientag in der Altstadt am 22. September. Verschiedene Abteilungen des VfL werden sich mit eigenen Programmen der Öffentlichkeit vorstellen, u a mit einem Schwimmaktionstag im Heloponte-Freibad und einer Basketball-Night-Veranstaltung bis Mitternacht. (zcm)